

# Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 15).

No. 15.

Danzig, den 14. April

1883.

## Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken

### Nothwendige Verkäufe.

**1634** Das den Besitzer Adam und Catharina geb. Hasselkonski-Blockus'schen Eheleuten gehörige, in Zugdam belegene, im Grundbuche Blatt 40 verzeichnete Grundstück soll am **19. Mai 1883**, Vormittags 11½ Uhr, im Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 21. Mai 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks 9 h 3 a 40 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grunsteuer veranlagt worden: 146,55 Mark; der jährliche Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 90 M.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grunbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirklichkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grunbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Prällusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 2. März 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

**1635** Das den Carl und Mathilde geb. Wilkes-Vanz'schen Eheleuten gehörige, in Gr. Mischau belegene, im Grundbuche von Gr. Mischau Band 1 Blatt No. 10 verzeichnete Grundstück soll am **30. Mai 1883**, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Amtsgerichtsgebäude, Zimmer No. 20, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags ebenda am 31. Mai 1883, Mittags 12 Uhr, verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücke: 11 ha 54 a 30 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grunsteuer veranlagt worden: 18 4/100 Thlr.; der Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 75 M.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grunbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei Abthl. 5 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirklichkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grunbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Prällusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Carthaus, den 2. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1636** Das dem Gottfried Marre in Rotterdam gehörige, in Schellingsfelde No. 66 belegene, im Grundbuche Blatt 34 verzeichnete Grundstück soll am **5. Juni 1883**, Vormittags 11½ Uhr, im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 7. Juni 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der Flächen des Grundstücks: 12 a 70 qm; der jährliche Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 480 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grunbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirklichkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grunbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Prällusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 26. März 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

**1637** Die zur George Grunau'schen Konkursmasse gehörigen, in Elbing äuß. Georgendamm No. 11—12 belegenen, im Grundbuche von Elbing Band 1 Blatt 226 und 241 verzeichneten Grundstücke Elbing XIV. No. 14 und XIV. No. 32 sollen am **15. Juni 1883**, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude, Zimmer 12, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags an demselben Tage, Vormittags 11½ Uhr, daselbst verkündet werden. Das Grundstück Elbing XIV. No. 14 ist weder zur Grun- noch Gebäudesteuer veranlagt.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks Elbing XIV. No. 32: 63 a 30 qm; der Reinertrag, nach welchem dasselbe zur Grundsteuer veranlagt worden: 5<sup>25</sup>/<sub>100</sub> Thlr.; der Nutzungswert, nach welchem dieses Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 810 Mark.

Die die Grundstücke betreffenden Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter und andere dieselben angehenden Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei Zimmer 11 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigentum oder anderweite, zur Wirklichkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Prüllusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Elbing, den 31. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1638** Das den Schiffer Joseph und Barbara geb. Bollert-Brunle'schen Eheleuten gehörige, in Tolsemit belegene, im Grundbuche Tolsemit No. 236 Band 5 Blatt 701 verzeichnete Grundstück Hakenstraße II. No. 268 soll am **9. Juni 1883**, Vormittags 11 Uhr, in Elbing, Gerichtsgebäude Zimmer 12, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags an demselben Tage, Mittags 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, ebendaselbst verkündet werden.

Der Grundsteuer unterliegende Flächen gehören nicht zum Grundstücke.

Der Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden, beträgt: 120 M.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei Zimmer 11 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigentum oder anderweite zur Wirklichkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Prüllusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Elbing, den 31. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1639** Das dem Johann Gottfried Felski und dessen Ehefrau Florentine geb. Gleebrecht gehörige, in Guteherberge No. 4 belegene, im Grundbuche Blatt 12 verzeichnete Grundstück soll am **4. Juni 1883**, Vorm. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 7. Juni 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der Flächen des Grundstücks: 20 a 90 qm; der jährliche Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 450 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigentum oder anderweite, zur Wirklichkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Prüllusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 26. März 1883.

Königliches Amts-Gericht 11.

**1640** Das dem Eigentümer Joseph Silorra zu Willanowo, welcher mit seiner Ehefrau Eva, geb. Hirsch in Gütergemeinschaft lebt, gehörige, in Willanowo belegene, im Grundbuche von Willanowo Band 1 Blatt No. 31 verzeichnete Grundstück soll am **1. Juni 1883**, Vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im hiesigen Amtsgerichtsgebäude, Zimmer No. 20, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags ebenda am 2. Juni 1883, Mittags 12 Uhr, verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 4 ha 65 a 90 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 5,22 Thlr.; der Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 18 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei, Abthl. 5 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigentum oder anderweite zur Wirklichkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Prüllusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Carthaus, den 19. März 1883

Königl. Amtsgericht.

**1641** Das dem Besitzer Ludwig Willer zu Adl. Schönfleiß gehörige, in Adl. Schönfleiß belegene, im Grundbuche von Adl. Schönfleiß Band I. Blatt 2 verzeichnete Grundstück, soll am **7. Juni 1883**, Vormittags 10 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 9. Juni 1883, Mittags 12 Uhr, an der Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 19,09,90 ha; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 42,76 Thlr. = 128,28 Mk.; der Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden, beträgt: 183 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts

und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der dritten Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Berent, den 31. März 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

**1642** Das dem Käthner Friedrich Pefke gehörige, in Kleßlau belegene, im Grundbuche von Kleßlau Band 3 Blatt 60 verzeichnete Käthnergrundstück soll am **19. Juni 1883**, Vormittags 10 Uhr, in unserm Terminzimmer No. 15 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags, falls Widerspruch nicht erfolgt, an demselben Tage Vormittags 12 Uhr, in demselben Terminzimmer verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 54 a 60 qm; der Steinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 1,73 Thaler; der Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 24 Mfl.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung 3 a während der Sprechstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Pr. Stargard, den 7. April 1883.

Königl. Amtsgericht 3 a.

**1643** Das den Schneider und Käthner Martin und Catharina geb. Damrath-Kräpach'schen Eheleuten gehörige, in Sturz belegene, im Grundbuche von Sturz Blatt 99 verzeichnete Käthnergrundstück soll am **21. Juni 1883**, Vormittags 10 Uhr, in unserm Terminzimmer No. 15 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags, falls Widerspruch nicht erfolgt, an demselben Tage, Vormittags 12 Uhr, in demselben Terminzimmer verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks 4 a 10 qm; der Steinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden:  $\frac{12}{100}$  Thaler; Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 105 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts

und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a während der Sprechstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Pr. Stargard, den 7. April 1883.

Königl. Amtsgericht 3 a.

**1644** Das den Johann und Marianna geborene Szelbracjilowska verwitwet gewesene Balzrewska-Biechowksi'schen Eheleuten gehörige, in Ossowo belegene, im Grundbuche von Ossowo Blatt 150 verzeichnete Käthnergrundstück soll am **1. Juli 1883**, Vormittags 10 Uhr, in unserm Terminzimmer No. 15 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags falls Widerspruch nicht erfolgt an demselben Tage Vormittags 12 Uhr in demselben Terminzimmer verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 1 ha 46 ar; der Steinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden:  $\frac{56}{100}$  Thaler; der Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 18 Mfl.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a, während der Sprechstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Pr. Stargard den 6. April 1883.

Königl. Amtsgericht 3 a.

**1645** Die dem Eigentümer Medardus Stephan von Nierzalewski gehörigen, in Ohra Lehmkaule No. 7 und Stadtgebiet No. 109 belegenen, im Grundbuche von Ohra Blatt 193 und 332 verzeichneten Grundstücke sollen am **13. Juni 1883**, Vormittags 11½ Uhr, im Zimmer No 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 15. Juni 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 1. Ohra Blatt 193: 30 ar 40 qm; 2. Ohra Blatt 332: 08 ar 20 qm; der Steinertrag, nach welchem die Grundstücke zur Grundsteuer veranlagt worden: 1. von Ohra Blatt 193: 5,67 Mark; 2. von Ohra Blatt 332: 1,98 Mark; der jährliche Nutzungswert, nach welchem die Grundstücke

zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 1. von Ohra Blatt 193: 135 Mark; 2. von Ohra Blatt 332: 540 M.

Die die Grundstücke betreffenden Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschriften des Grundbuchblatts und andere dieselben angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Dienenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirklichkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeldung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 2. April 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

### Edictal-Citationen.

**1646** Auf den Antrag des zum Nachlaßpfleger bestimmten Rechtsanwalts Grolp zu Neustadt Westpr. werden die unbelannten Erben und Erbesserben des am 30. November 1881 zu Czchau bei Schwein verstorbenen minderjährigen Emil Schulz, unehelichen Sohnes der gleichfalls verstorbenen Ottilie Schulz aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf den Nachlaß des Emil Schulz spätestens in dem auf den **19. Dezember 1883**, Vormittags 10 Uhr, anberaumten Aufgabstermin anzumelden, widrigfalls der Nachlaß dem Königlich Preußischen Fiskus zugesprochen werden wird.

Danzig, den 4. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht. Abthl. 2.

**1647** Der Kaufmann Michaelis Goetz Aschenheim zu Danzig, Heumarkt No. 6, vertreten durch den Justiz-Noth Schulze zu Danzig, klagt gegen die Witwe und die Erben des verstorbenen Rentiers Carl Wilhelm Piesker, nämlich:

1. die Witwe Dorothea Wilhelmine Piesker geb Schwenzer hier, Drehergasse No. 2,
  2. die Frau Emma Florentine Specht geb. Piesker hier, Breitgasse,
  3. den verschollenen Alexander Ernst Piesker,
  4. den Hutfabrikanten Carl Rudolph Piesker hier, Langenmarkt No. 7,
  5. das Fräulein Ida Therese Mathilde Piesker hier, Drehergasse No. 2,
- wegen der auf dem Grundstücke Danzig, Drehergasse No. 24 der Grundbuchbezeichnung, Abtheilung 3 No. 12 eingetragenen Kaufvertragsforderung von noch 5100 M. und Zinsen mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von 5100 Mark nebst 6% Zinsen seit dem 1. April 1882 an den Kläger, und zwar sämtlicher Beklagten zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung in das Grundstück Drehergasse Nr. 24 der Beklagten zu 1, zur Vermeldung der Zwangsvollstreckung in das gütergemeinschaftliche Vermögen des Rentiers Carl Wilhelm Piesker, ihres verstorbenen Ehemanns, und der Beklagten zu 2, 3, 4 und 5 zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung nach Kräften des

Nachlasses des Rentiers Carl Wilhelm Piesker, und ladet den Beklagten Alexander Ernst Piesker, welcher verschollen ist, zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **5. Juni 1883**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 22. März 1883.

Grubel.

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

**1648** Auf Antrag des Hosbessitzers Theodor Klinge zu Schadwalde, als Pflegers des Nachlasses, werden die Nachlaßgläubiger und Vermächtnisnehmer des am 7. März 1883 zu Marienburg verstorbenen Zimmermeisters Franz Bielefeld aufgefordert, spätestens im Aufgabstermine den **23. Juni 1883**, Vormittags 11 Uhr, ihre Ansprüche und Rechte auf den Nachlaß derselben bei dem unterzeichneten Gericht (Zimmer No. 1) anzumelden, widrigfalls sie gegen die Beneficialerben ihre Ansprüche nur noch insoweit geltend machen können, als der Nachlaß mit Ausschluß aller seit dem Tode des Erblassers aufgekommenen Nutzungen durch Befriedigung der anmeldeten Ansprüche nicht erschöpft ist.

Marienburg, den 22. März 1883.

Königliches Amts-Gericht.

**1649** Ueber das Vermögen des Schnittwarenhändlers Emil Niese zu Berent wird heute am 3. April 1883 Nachmittags 3 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der frühere Bureauversteher Ludwig von Czarlinski wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 17. Mai 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussoffnung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Fällen über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den **26. April 1883**, Vormittags 11 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den **1. Juni 1883**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolten oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitz der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Mai 1883 Anzeige zu machen.

Berent, den 3. April 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

**1650** Ueber das Vermögen des Kaufmanns J. Lehmann zu Marienburg ist heute am 7. April 1883, Vormittags um 9 Uhr, das Concurs-Berfahren eröffnet, Konkurs-Berwalter ist der Kaufmann Otto Beckert in Marienburg. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 6. Mai 1883. Anmeldefrist bis zum 26. Juni 1883. Wohl eines anderen Verwalters im Termin den **1. Mai 1883**, Vormittags 11 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin den **10. Juli 1883**, Vormittags 11 Uhr im Zimmer No. 1.

Marienburg, den 7. April 1883.

v. Krenki,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amts-Gerichts 1.

**1651** Die Handlung Carl Gottlieb Steffens und Söhne zu Danzig, vertreten durch die Rechtsanwalte Martinus und Syring klagt gegen den Kahnfischer Ferdinand Johann Apfelbaum aus Dirschau, jetzt unbekannter Aufenthalts-, wegen einer Restforderung aus dem von dem Beklagten zu Gunsten des Kaufmanns Marcus Glaß in Warschau ausgestellten, durch Indossement auf die Klägerin übergegangenen Ladescheine d. d. Pultusk, 22. März 1882 über 1627 Thlr. 86 Pf. nach Danzig zu transportirenden und an die Ordre des Absenders abzuliefernden Roggen mit dem Antrage, 1. den Bellagten zu verurtheilen, daß er sofort an die Klägerin 684,28 Mark nebst 6 pCt. Zinsen seit 10. Mai 1882 zahle, auch darin willige, daß an dieselbe die von ihr unterm 15. ejusd. m. et. a. gezahlte Arrestcaution von 700 Ml. mit den aufgelaufenen Depositalzinsen zurückgezahlt werde, sowie auch die Kosten des Prozesses und des Arrestverfahrens trage resp. erstatte; 2. das Urtheil gegen Sicherheitsbefestigung für vorläufig vollstreckbar zu erklären und latet den Bellagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer für Handelsachen des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **19. Juni 1883**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 3. April 1883.

Wolff.

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

**1652** Die Schlosserfrau Auguste Droeze geb. Reimann zu Elbing, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Werner zu Elbing, klagt gegen den Schlosser Julius Droeze, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wegen böswilliger Verlossenung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Bellagten für den allein schuldigen Theil, und latet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **3. Juli 1883**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Elbing, den 2. April 1883.

Baeder.

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

**1653** Auf Antrag der Wittwe M. Schwed zu Danzig werden die unbekannten Inhaber folgender Wechsel:

per 1. Januar 1862.

(Gebüder Glaßen) Angenommen  
Angenommen  
für Achtzenhundert Thaler  
für Thlr. 1800 Br. Ert. Sechs Monate nach dato  
zahlen Sie gegen diesen Prima-Wechsel an  
die Ordre von mir selbst die Summe von  
Achtzenhundert Thaler Pr. Ert.  
den Werth baar erhalten und stellen es auf  
Rechnung — Bericht  
Herren Gebrüder Glaßen  
Danzig.

per 1. Januar 1862.

(Gebüder Glaßen) Angenommen  
Angenommen  
für Achtzenhundert Thaler  
für Thlr. 1600 Br. Ert. Sechs Monate nach  
dato zahlen Sie gegen diesen Prima-Wechsel  
an die Ordre von mir selbst die Summe von  
Sechzehnhundert Thaler Pr. Ert.  
den Werth baar erhalten und stellen es auf  
Rechnung — Bericht  
Herren Gebrüder Glaßen  
Danzig.

hiermit aufgesfordert, spätestens im Aufgebots-Termine den **19. October 1883**, Mittags 12 Uhr (Zimmer No. 6) ihre Ansprüche und Rechte auf diese Wechsel bei dem unterzeichneten Gericht geltend zu machen und die Wechsel vorzulegen, widerigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Danzig, den 4. April 1883.

Königliches Amts-Gericht 11.

**1654** Auf Antrag der Königlichen Staats-Anwaltshälfte wird gegen die nachstehend aufgeföhrten Personen:

1. Stellmacher Franz Samp, geboren zu Grünberg am 9. Februar 1847, zuletzt in Glashütte aufenthaltsam,
2. Knecht Adolf Hermann von Tempski, geboren zu Kamlau am 11. September 1848, zuletzt in Lusin aufenthaltsam,
3. Schuhmacher Franz Martin Niemuth, geboren zu Goschin am 28. Juni 1848, zuletzt in Neustadt aufenthaltsam,
4. Ziegler Anton Kriegs, geboren zu Guttstadt am 15. November 1849, zuletzt in Smasín aufenthaltsam,
5. Knecht Michael Samp, geboren zu Grünberg am 21. August 1849, zuletzt in Kl. Dennewörse aufenthaltsam,
6. Zimmermann August Plomin, geboren zu Dennewörse am 6. März 1850, zuletzt in Neustadt aufenthaltsam,

7. Bauerjohn Michael Belgrewa, geboren zu Kollegkau am 18. September 1850, zuletzt in Przetczyn aufenthaltsam,
8. Knecht Theophil Derron geboren zu Gr. Dennewörse am 8. Dezember 1849, zuletzt in Schönwalde aufenthaltsam,
9. Arbeiter Wilhelm August Schmalt, geboren zu Wohlshau am 23. Juli 1852, zuletzt in Wohlshau aufenthaltsam,
10. Knecht Ignaz Adolf Koschalek geboren zu Glusin am 23. Oktober 1853, zuletzt in Wohlshau aufenthaltsam,
11. Schuhmacher Franz Miotk geboren zu Bieschlowitz am 1. Juli 1851, zuletzt in Neustadt aufenthaltsam,
12. Schneider Franz Michael Odewald, geboren zu Lusin am 22. Mai 1853, zuletzt in Lusin aufenthaltsam,
13. Tischler Johann Konstantin Slugi, geboren zu Brusdau am 6. März 1853, zuletzt in Neustadt aufenthaltsam,
14. Arbeiter Franz Josef Stenka, geboren zu Klutschau am 4. April 1853, zuletzt in Robbalkau aufenthaltsam,
15. Maurer Carl Wilhelm Friedrich Berganek, geboren zu Kl. Kollitt am 8. Januar 1853, zuletzt in Wahlendorf aufenthaltsam,
16. Arbeiter Johann Potrykus, geboren zu Bojahn am 22. Januar 1852, zuletzt in Kölln aufenthaltsam,
17. Knecht Josef Odroh, geboren zu Linde am 1. Juni 1854, zuletzt in Linde aufenthaltsam,
18. Arbeiter Robert von Lubinski, geboren zu Kamlau am 8. Mai 1853, zuletzt in Varlomin aufenthaltsam,
19. Arbeiter Johann Franz Quidzinski, geboren zu Gnewau am 4. Mai 1855, zuletzt in Gnewau aufenthaltsam,
20. Arbeiter Franz Kostok, geboren zu Hedville am 6. Oktober 1855, zuletzt in Gohra aufenthaltsam,
21. Ziegler Friedrich Albert Fuhrwerk, geboren zu Platenrode am 7. Juni 1855, zuletzt in Worle aufenthaltsam,
22. Knecht Franz Patelszyt, geboren zu Strzepcz am 17. September 1854, zuletzt in Robbalkau aufenthaltsam,
23. Knecht Adam Lange, geboren zu Steinkrug am 27. September 1855, zuletzt in Steinkrug aufenthaltsam,
24. Arbeiter Wilhelm Johann Liesch, geboren zu Gr. Damerkow am 16. Juli 1853, zuletzt in Werder aufenthaltsam,
25. Schmidt August Josef Musa, geboren zu Seelau am 6. Dezember 1854, zuletzt in Seelau aufenthaltsam,
26. Knecht Friedrich Wilhelm Goitowsk, geboren zu Nantik am 29. October 1854, zuletzt in Smasius aufenthaltsam,
27. Kutscher Gustav Julius Schulz, geboren zu Gr. Dönnemörse am 22. April 1854, zuletzt in Smasius aufenthaltsam,
28. Arbeiter Johann Stephan von Uhlenberg geboren zu Kl. Kelpin am 22. Dezember 1855, zuletzt in Lebno aufenthaltsam,
29. Maurer Julius Josef Kupperschmidt, geboren zu Neustadt am 9. April 1855, zuletzt in Neustadt aufenthaltsam,
30. Knecht Johann Franz Korosatzki geboren zu Seelau am 17. Juni 1857, zuletzt in Seelau aufenthaltsam,
31. Arbeiter Franz Groth, geboren zu Kölln am 13. Juli 1856, zuletzt in Kölln aufenthaltsam,
32. Knecht Albert August Carl Pelke, geboren zu Bonk am 4. Juli 1856, zuletzt in Werder aufenthaltsam,
33. Knecht Franciscus Josef von Bobrucki geboren zu Gohra am 17. Februar 1856, zuletzt in Strzebelino aufenthaltsam,
34. Arbeiter Josef Pionke, geboren zu Kl. Dennewörse am 10. Februar 1856, zuletzt in Neustadt aufenthaltsam,
35. Schneider Conrad August Lange, geboren zu Kölln am 22. November 1858, zuletzt in Kölln aufenthaltsam,
36. Fleischer Wilhelm Carl Ulrich, geboren zu Gohra am 16. Dezember 1858, zuletzt in Wohlshau aufenthaltsam,
37. Eigenthümersohn Franz Hallmann, geboren zu Steinkrug 21. October 1857, zuletzt in Steinkrug aufenthaltsam,
38. Pächtersohn Johann Witt, geboren zu Köllnerhütte am 20. Mai 1857, zuletzt in Jellensche-hütte aufenthaltsam,
39. Knecht Franz Nit, geboren zu Gowin am 22. Juni 1857, zuletzt in Gowin aufenthaltsam,
40. Knecht Franz Schröder, geboren zu Köllnerhütte am 12. October 1857, zuletzt in Köllnerhütte aufenthaltsam,
41. Knecht Franz August Stobba, geboren zu Schmechau am 5. December 1859, zuletzt in Schmechau aufenthaltsam,
42. Knecht August Franz Lübbe, geboren zu Schmechau am 18. November 1858, zuletzt in Schmechau aufenthaltsam,
43. Knecht August Adolf Grön, geboren zu Barnowitz am 12. April 1856, zuletzt in Kniewenbruch aufenthaltsam,
44. Arbeiter Josef Koss, geboren zu Klein Dennewörse am 1. Februar 1860, zuletzt in Platenrode aufenthaltsam,
45. Arbeiter Franz Dyron, geboren zu Dennemörse am 19. Februar 1846, zuletzt in Friedrichsau aufenthaltsam,
46. Seefahrer Emil Robert Hugo Minne, geboren zu Neustadt am 11. März 1848, zuletzt in Wlechlinen aufenthaltsam,

47. Seefahrer Josef Jacob Proma, geboren zu Bogorsch am 22. October 1849, zuletzt in Bogorsch aufenthaltsam,
48. Knecht August Josef Schmitkowski, geboren zu Losin am 21. Dezember 1849, zuletzt in Orlusich aufenthaltsam,
49. Seefahrer Josef Jacob Kamradke, geboren zu Rahmel am 16. Februar 1852, zuletzt in Eichenberg aufenthaltsam,
50. Arbeiter August Friedrich Srock, geboren zu Rölkau am 30. September 1852, zuletzt in Neidendorf aufenthaltsam,
51. Seefahrer Anton Döring, geboren zu Rosselau am 27. Juli 1851, zuletzt in Brück aufenthaltsam,
52. Fleischer Julius Martin Klein, geboren zu Rheda am 18. April 1851, zuletzt in Rheda aufenthaltsam,
53. Seefahrer Johann Schloch, geboren zu Gdingen am 13. Mai 1853, zuletzt in Orlösch aufenthaltsam,
54. Seefahrer Franz Ferdinand Kuchnowski, geboren zu Sellistrau am 5. Mai 1849, zuletzt in Orlösch aufenthaltsam,
55. Seefahrer Jacob Parchem, geboren zu Eichenberg am 14. Juli 1853, zuletzt in Eichenberg aufenthaltsam,
56. Seefahrer Josef Rompecz, geboren zu Mechlinken am 22. Januar 1852, zuletzt in Eichenberg aufenthaltsam,
57. Seefahrer Johann Mosa, geboren zu Mechlinken am 28. Dezember 1855, zuletzt in Mechlinken aufenthaltsam,
58. Seefahrer Friedrich Wilhelm Specht, geboren zu Cissau am 2. Mai 1855, zuletzt in Cissau aufenthaltsam,
59. Seefahrer Franz Mulsawa, geboren zu Orlösch am 11. September 1856, zuletzt in Orlösch aufenthaltsam,
60. Seefahrer Adam Rumpcz, geboren zu Brück am 11. September 1859, zuletzt in Casimir aufenthaltsam,
61. Knecht Carl Friedrich Maerz, geboren zu Reinhof am 20. Dezember 1845, zuletzt in Neustadt aufenthaltsam,
62. Maurer Hermann Lademann, geboren zu Oliva am 20. Juli 1844, zuletzt in Neustadt aufenthaltsam,
63. Kutscher Anton Josef Willowski, geboren zu Soppieschin am 25. Februar 1855, zuletzt in Neustadt aufenthaltsam,
64. Fleischer Carl Ludwig Bischoff, geboren zu Stallupönen am 23. September 1851, zuletzt in Neustadt aufenthaltsam,
65. Mechaniker Wilhelm Schenten, geboren zu Würzburg am 16. November 1858, zuletzt in Neustadt aufenthaltsam,
66. Seefahrer Andreas Marek, geboren zu Rawa am 17. October 1856, zuletzt in Rawa aufenthaltsam,
67. Knecht Josef Franz Weustierski, geboren zu Lusin am 19. Mai 1856, zuletzt in Damerlau aufenthaltsam,
68. Knecht Franz Koschlowksi, geboren zu Gowin am 26. August 1856, zuletzt in Gowin aufenthaltsam,
69. Knecht Albrecht Pionk, geboren zu Boblow am 24. April 1856, zuletzt in Lobno aufenthaltsam,
70. Knecht August Anton Gosch, geboren zu Wyceczyn am 25. März 1856, zuletzt in Wyceczyn aufenthaltsam,
71. Arbeiter Josef Ezaja geboren zu Wallendorf am 18. März 1858, zuletzt in Decaliz aufenthaltsam,
72. Arbeiter Johann Adam Grebba, geboren zu Lusin am 8. Juni 1858, zuletzt in Lusin aufenthaltsam,
73. Sattler Albert Friedrich Ziemann, geboren zu Friedrichsrode am 7. Mai 1858, zuletzt in Neustadt aufenthaltsam,
74. Lischler August von Malottki, geboren zu Eichenberg am 1. Juli 1858, zuletzt in Linde aufenthaltsam,
75. Knecht Heinrich Wilhelm Kreft, geboren zu Orlusich am 8. Januar 1857, zuletzt in Orlusich aufenthaltsam,
76. Töpfergeselle Franz Martin Johann Lemann geboren zu Rahmel am 3. December 1858, zuletzt in Rahmel aufenthaltsam,
77. Seefahrer und Schuhmacher Anton August Bradtke geboren zu Orlösch am 28. August 1859, zuletzt in Orlösch aufenthaltsam,
78. Knecht Franz Kaff, geboren zu Pierwojchin am 7. October 1859, zuletzt in Pierwojchin aufenthaltsam,
79. Seefahrer Andreas Behlau, geboren zu Rahmel am 15. October 1850, zuletzt in Sagorisch aufenthaltsam,
80. Seefahrer Johann Suchorsz, geboren zu Rosselau am 3. September 1858, zuletzt in Orlusich aufenthaltsam,
81. Seefahrer Andreas Nikielski, geboren am 4. Juni 1849 zu Bogorsch, zuletzt in Bogorsch aufenthaltsam,
82. Knecht Joseph Martin Gowienke, geboren zu Robokau am 10. November 1852, zuletzt in Melwin aufenthaltsam,
83. Arbeiter Eduard Josef Miotke, geboren in Klutschau am 15. October 1853, zuletzt in Neustadt aufenthaltsam,
84. Knecht Adalbert Aberjahn geboren zu Gr. Leesen am 16. November 1858, zuletzt in Smasin aufenthaltsam,
- welche hinreichend verdächtig erscheinen, zu No. 1 bis 66 als beurlaubte Reservisten bzw. Wehrleute, ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein; zu No. 67 bis 78 und 82 bis 84 als Eisatzreservisten I. Klasse; zu No. 79 bis 81 als Seewehrleute II. Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertragung gegen §. 360 No. 3, Reichs Straf Ges. Buchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hier selbst auf den 9. Juli 1883, Vermittags 10 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Neustadt Westpr. zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentshuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strofprozeß-Ordnung von dem Königlichen Landwehr-Bezirks-Kommando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Neustadt Westpr. 16. März 1883.  
Königl. Amts-Gericht.

### Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

**1655** Der Bäckermeister August Rudolph Hahn und das Fräulein Bertha Ezerwinski, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 19. März 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 19. März 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**1656** Der Gutsbesitzer Friedrich Siez zu Siegenhütte und das Fräulein Theresia Westphal aus Stolp, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch gerichtlichen Vertrag d. d. Stolp den 10. März 1883, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen Alleineigenthum der Frau bleiben und für die Schulden des Mannes nicht verhaftet sein soll.

Berent, den 17. März 1883.

Königliches Amtsgericht 2.

**1657** Der Kaufmann und Schiffhaendler Louis Carl Wilhelm Ferdinand Datow aus Neufahrwasser und das Fräulein Antonie Amalie Korsch von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 19. März 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 19. März 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**1658** Der Schmiedegeselle Otto Buschayly und das Fräulein Rosalie Julianne Modrzejewski, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 19. März 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 19. März 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**1659** Der Buchhalter Leo Alexander Gelsz und das Fräulein Clara Rosalie Guttowski von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrags vom 20. März 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 20. März 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**1660** Der Kaufmann Jacob Loewenberg und das Fräulein Ernestine Cohn, Letztere im Besitze und mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Michael Cohn, sämmtlich in Briesen wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung de dato Briesen den 9. Januar 1879 ausgeschlossen. Dieses wird auf den Antrag der Loewenberg'schen Eheleute vom 19. November 1882 nachdem dieselben anzeiglich ihren Wohnort von Briesen nach Ostrowiit verlegt haben nochmals bekannt gemacht.

Neumark, den 13. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1661** Der Schmied Anton Kozlowski und die Marianna Kozlowski geb. Klimmed, beide in Mocker, haben nachdem die Ehefrau die Großjährigkeit erreicht hat, die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 19. März 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 19. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1662** Die Besitzer Johann und Agnes geb. Zarowska pr. vot. Dombrowska Potocki'schen Eheleute aus Politzkonia haben zur gerichtlichen Verhandlung d. d. Strasburg den 21. März 1883 innerhalb zweier Jahre nach Eingehung ihrer Ehe auf Grund der Vorschriften der §§. 392 folgende U. L. R. II. 1 eine Absonderung ihres gütergemeinschaftlichen Vermögens vorzunommen.

Strasburg, den 21. März 1883.

Königl. Amtsgericht 4.

**1663** Der Handelsmann Jacob Reich, 23 Jahre alt, aus Krojanke und die unverehelichte Flora Sommerfeld, aus Krojanke Smirdowo, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung von heute dergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was in die Ehe gebracht und in der Ehe erworben wird, die Natur des gesetzlich der Ehefrau vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Flatow, den 28. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1664** Die Arbeiterwitwe Wilhelmine Ziemer geb. Dommer und der Arbeitersmann Carl Zimmermann, beide aus Strassforth, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung von heut dergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was in der Ehe erworben wird, die Natur des der Ehefrau vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Flatow, den 28. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1665** Die verehelichte Malermeister Johanna Schiller geborene Schuelz von hier hat für die Dauer ihrer Ehe mit dem Malermeister Carl Schiller von hier nach erreichter Großjährigkeit laut Verhandlung vom 12. Februar 1883 die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Danzig, den 2. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1666** Der Handelsmann Franz Bözigehl und das Fräulein Jette Goldstein, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Handelsmanns Raphael Goldstein, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 24. März 1883 ausgeschlossen.

Danzig, den 24. März 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**1667** Der Fabrik-Expedient Emil Neumann und die Witwe Marie Bloch geb. Rauch, beide aus Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Elbing, den 24. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1668** Der Kaufmann Adolph Teuchert und das Fräulein Auguste Grunwald, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Hofbesitzers Friedrich Grunwald aus Ellerwald 4. Triest haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Elbing, den 24. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1669** Die Arbeiter Friedrich Kienast aus Meisslacken und die unberehelichte Elisabeth Jäkel, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Arbeiters Abraham Jäkel aus Wecklitz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Elbing, den 24. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1670** Der Pfandleiter Isidor Lewandowski und die Witwe Ernestine Markiewicz geb. Sielmann, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 24. März 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebracht und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 24. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1671** Der Kaufmann Jacob Engel aus Gerdauen und das Fräulein Rosa Cohn von hier haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Gulmsee, den 19. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1672** Der Kaufmann Leopold Speisiger zu Marienburg und das Fräulein Bertha Großnick zu Schloß Galtow haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die fünfjährige Ehefrau in die Ehe einbringt und Alles, was sie während derselben, sei es durch Erbschaften, Glückssätze, Geschenke oder auf irgend eine andre Art erwirbt, die Eigenschaft des eingebrachten Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 28. März 1883 ausgeschlossen.

Marienburg, den 28. März 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

**1673** Der Kaufmann Siegfried Weiß aus Posen jetzt hier wohnhaft, und dessen Ehefrau Emilie geb. Bernstein, letztere im Beistande ihres Vaters, Kaufmanns Fischel Bernstein von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrags vom 8. October 1873 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebracht und während derselben zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 28. März 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**1674** Der Rentier Martin Hermann Krüger und die verwitwete Frau Gutebesitzer Marie Henrietthe Zimmermann ges. Faeschle, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 27. März 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebracht und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 27. März 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**1675** Der Maschinenbauer Max Paul Heinrich Enß zu Dirschau-Neustadt, und das Fräulein Emma Friederike Dehnke aus Danzig, Junkergasse No. 7, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Danzig den 20. März 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebracht und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 24. März 1883

Königl. Amtsgericht.

**1676** Der Restaurateur Roman Michalski in Thorn, und die Emma Michalski geb. Krueger haben, nachdem die Ehefrau die Großjährigkeit errichtet hat, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 8. März 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 19. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1677** Der Seilermeister Franz Kardegli und die Witwe Anna Olszewski geb. Toschki, beide zu Marlen-

burg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt und Alles, was sie während der Ehe erwirbt, auf welche Art es auch immer sei, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 30. März 1883 ausgeschlossen.

Marienburg, den 30. März 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

**1678** Der Handlungssommiss Hugo Otto Krogoll, im Beistande und mit Genehmigung seines Vaters, des Pachhofvorsitzers Hugo Ottokar Eduard Krogoll, und das Fräulein Marie Emilie Anna Grylewicz, sämtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 28. März 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 28. März 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**1679** Der Kaufmann Eduard Camnitzer zu Tuchel und das Fräulein Franziska Levy aus Schewz, verbleibend durch ihren Vater, den Kaufmann Victor Levy zu Schewz haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 15. I. M. für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt und welches die Frau während der Ehe durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle und sonst erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen haben soll.

Culm, den 27. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1680** Der Schuhmacher Friedrich Deckert in Gr. Bandken und die unverehelichte Auguste Lopke zu Raniżyn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Ehevertrages vom 28. März d. J. ausgeschlossen.

Marienwerder, den 28. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1681** Der Müller Rudolph Preuß in Thorn, Bromberger Vorstadt, und die Wirthshästerin Maihilde Lubnau aus Bischofswerder haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 29. März 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 29. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1682** Der Schuhmachermeister Friedrich Herzberg zu Mareese und die Witwe des Schäfers Daniel Wołoszko Caroline geb. Hassle von hier, Liebendamn

haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Ehevertrags vom 27. März d. J. ausgeschlossen.

Marienwerder, den 27. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1683** Der Kaufmann Isaac Blum zu Dirschau und das Fräulein Friederike Lewinski aus Pr. Stargardt haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt und was dieselbe während der Dauer der Ehe durch Zuwendungen dritter, Glücksfälle oder eigene Thätigkeit erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlung de dato Pr. Stargardt den 20. März 1883 ausgeschlossen.

Dirschau, den 30. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1684** Der Lehrer Anton Dombrowski aus Elbing und das Fräulein Marie Hinz, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Barbiers Carl August Hinz von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Elbing, den 30. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1685** Der Stellmacher George Friedrich Nöbelig und die unverehelichte Wilhelmine Henriette Bigol, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 4. April 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben als Ehefrau durch Schenkungen, Glücksfälle und sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 4. April 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**1686** Der Kaufmann Eduard Preuß und das Fräulein Eleonore Zepke, im Beistande ihres Vaters, des Rentiers Heinrich Zepke, sämtlich hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 30. d. M. ausgeschlossen.

Elbing, den 31. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

### Verschiedene Bekanntmachungen.

**1687** Es wird um Angabe des Aufenthalts des 17. Jahre alten Knechtes Gustav Lischel zu den Acten V. D. 54/83 ersucht.

Elbing, den 31. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1688** Für lebendigen Thiere und Gegenstände, welche auf den unten bezeichneten Aussstellungen ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird auf den nachstehend aufgeführten Strecken eine Transportbegünstigung in der Art gewährt, daß nur für den Hintransport die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, der Rücktransport auf derselben Route an den Aussteller tag-gen fachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des Original-Frachtbriefes bzw. des Duplicat-Transportbeschreibens für die Hintour, sowie durch eine Bescheinigung der unten bezeichneten Comités etc. nachgewiesen wird, daß die Thiere oder Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn der Rücktransport innerhalb der unten angegebenen Zeit stattfindet.

Art der Aussellung.	Ort.	Zeit.	Die Transportbegünstigung wird gewährt		Zur Ausser- figung der Beschein- gung sind legitimirt	Der Rück- transport muß erfolgen innerhalb
			für	auf den Strecken der		
1. Allgemeine Gartenbau-Ausstellung.	Berlin	15. bis 23. April cr.	Gegenstände	sämmtl. preußischen Staatsbahnen und der Eisenbahnen in Elsäss-Lothringen.	Ausschuß.	14 Tage
2. Electrotechnische Ausstellung.	Königsberg in Pr.	15. April bis 1. Juni cr.	dito.	sämmtl. preußischen Staatsbahnen.	Commission	14 Tage
3. Internationale Kolonial- und Exporthandel-Ausstellung.	Amsterdam	1. Mai bis 1. Oct. cr.	dito.	sämmtl. preußischen Staatsbahnen und der Eisenbahnen in Elsäss-Lothringen.	Ausstellungs Commissar des deutschen Reiches.	4 Wochen
4. Allgemeine deutsche Ausstellung auf dem Gebiete der Hygiene und des Reitungswesens.	Berlin	1. Mai bis 15. October cr.	dito.	dito.	Ausschuß.	4 Wochen
5. Fleisch-Ausstellung.	Berlin	2. und 3. Mai cr.	landwirthschaftliche Maschinen sowie Geräthe des Schlächtergewerbes.	sämmtl. preußischen Staatsbahnen.	Comitee.	14 Tage
6. Ausstellung von Luxus- und Zuchtpferden.	Königsberg in Pr.	6. bis 8. Mai cr.	1 Pferde.	dito.	dito.	8 Tage
7. Landwirtschaftliche Ausstellung.	Heiligenbeil	16. Mai cr.	Thiere und Gegenstände	Königl. Eisenbahn-Direction Bromberg.	dito.	8 Tage
8. dito.	Pr. Holland	17. Mai cr.				
9. dito.	Bahnhof Koschlon	21. Mai cr.				

Art der Ausstellung.	Dit.	Zeit.	Die Transportbegünstigung wird gewährt für auf den Strecken der	Zur Austragung der Beschleunigung sind legitimirt	Der Rücktransport muss erfolgen innerhalb
10. Landwirthschaftliche Ausstellung.	Dönhofsstädt.	22. Mai cr.	Thiere und Gegenstände.	Königl. Eisenbahn-Direction Bromberg.	Comitee. 8 Tage
11. dito	Wehlau.	24. Mai cr.			
12. dito	Memel.	26. Mai cr.			
13. Pferde-Ausstellung.	Stettin.	26. bis 28. Mai cr.	Pferde.	Berlin-Stettin-Schleswieder u. Hinterpommerschen Bahn.	dito. 8 Tage
14. Landwirthschaftliche Industrie und Gewerbe-Ausstellung.	Landsberg a. W.	24. Mai bis 3. Juni cr.	Thiere und Gegenstände.	sämml. preussischen Staatsbahnen.	Vorstand. 14 Tage
15. Ausstellung von ländl. forstl. und hauwirthschaftlichen Maschinen und Geräthen.	Breslau.	7. bis 9. Juni cr.	Gegenstände.	dito.	Commission. 14 Tage
16. Thierschau, verbunden mit einer Ausstellung ländl. forstwirtschaftlicher Producte, Maschinen und Geräthe &c.	Göslin.	23. bis 25. Juni cr.	Thiere und Gegenstände.	Königl. Eisenbahn-directionen Berlinu. Bromberg, d. Berlin-Görlitzer und Oberschlesischen Eisenbahn.	Comitee. 8 Tage
17. Internationale landwirthschaftliche Thier-Ausstellung.	Hamburg.	3. bis 11. Juli cr.	dito.	sämml. preussischen Staatsbahnen	dito. 14 Tage
18. Thierschau, verbunden mit einer Maschinen-, Gewerbe- und Industrie-Ausstellung.	Schwerin i. M.	Juni cr.	dito.	Berliner Nordbahn, Berlin-Stettiner Eisenbahn und den Strecken Stargard - Göslin-Danzig und Belgard - Goldberg.	Vorstand. bis zum 1. August cr.

Bromberg, den 3. April 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**1689 Verzeichniß.**

derjenigen Obligationen des Kreises Marienburg Westpr., welche ausgeloost resp. zum 1. Januar 1883 gelündigt worden, bisher aber nicht zur Einlösung gekommen sind.

Littr. A. über 3000 Mark:

No. 3, 11, 77, 82.

Litt. B. über 1500 Mark:

No. 7, 51, 72, 78, 110, 128, 155, 158, 194.

Littr. C. über 300 Mark:

No. 66, 67, 68, 94, 95, 96, 101, 206, 208, 214, 221, 230, 247, 258, 259, 333, 418, 433, 447, 488, 490, 535, 571, 721, 786, 848, 874, 909, 929, 951, 953, 1013, 1063, 1100, 1167, 1198.

Littr. D. über 150 Mark:

No. 63, 101, 535, 756, 757, 820.

Die Inhaber der obigen Obligationen werden aufgesondert, dieselben bei der Kreis-Kommunal-Kasse hier selbst, behufs der Einlösung vorzuzeigen.

Marienburg Westpr., den 2. April 1883.

Der Kreis-Ausschuss des Kreises Marienburg.  
Döhring.

**1690** Es wird um Angabe des Aufenthalts des aus Rastenburg gebürtigen Schleifergesellen Robert Julius Sieg zu den Acten J. II. 167/83 ersucht.

Elbing, den 21. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1691** Im Anschluß an die seitens der Königlichen Eisenbahn-Direction Berlin unter dem 14. Februar d. J. erlassene Bekanntmachung, betreffend die Herausgabe eines neuen Local-Güter-Tarifs und der damit verbundenen Erhöhungen, Beschrankungen u. Ermäßigungen der Säze der in derselben sub. b. bezeichneten Verband-Güter-Tarife bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß im Preußisch-Oberschlesischen Verband für den Verkehr zwischen Posen O. S. E. und den Berliner Bahnhöfen und Ringbahnhöfen vom 1. April d. J. ab die in dem Local-Güter-Tarif für den Eisenbahn-Directions-Bezirk Berlin vom 1. April d. J. ab gtiligen Entfernungen der Berechnung der Frachtsäze z. zu Grunde zu legen sind. Ferner kommen für den Verkehr zwischen Posen O. S. E. und M. P. E. einerseits und den Berliner Bahnhöfen und Ringbahnhöfen andererseits an Stelle der bisherigen Frachtsäze des Ausnahme-Tariffs 1 für Getreide z. und des Ausnahme-Tariffs 5 für Holz europäisches des Special-Tariffs II z. nur die nach dem Local-Tarif des Eisenbahn-Directions-Bezirks Berlin sich berechnenden Frachtsäze der Special-Tarife I bzw. II zur Erhebung.

Bromberg, den 30. März 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction als  
geschäftsfährende Verwaltung.

**1692** Am 15. April d. J. tritt ein Nachtrag II. zum Ostdeutsch-Ungarischen Verband-Güter-Tarif, Theil II. Heft 1 in Kraft. Derselbe enthält: Neue Tariffsäze für

die Stationen Nagy-Taplosanx und Neutra, ermäßigte Frachtsäze für Theresiopol (Szabadka), ermäßigte Schnittsäze für Budapest-Fövámház (Hauptzollamt) und Budapest-Kelenföld. Aufnahme von Theresiopol (Szabadka), Vincovci und Bulovar in den Ausnahmetarif No. 2, frisches Obst als Gut, sowie der Station Elbing (Eisenbahn-Directions-Bezirk Bromberg) in den Ausnahmetarif 3 gedrorte Pflaumen. Ermäßigung des Ausnahmetarifs 4, Melonen, für Theresiopol (Szabadka), und des Ausnahmetarifs 5, Güter der Stückgutklasse I. in Wagenladungen für Budapest-Fövámház, Kelenföld und Theresiopol (Szabadka). Abänderung und Erweiterung der Ausnahme-Tarife No. 10, Roheisen, und No. 15, Vorle, sowie Tarif-Berichtigungen, welche, soweit sie Erhöhungen herbeiführen, erst vom 5 Mai d. J. in Kraft treten.

Bromberg, den 31. März 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**1693** Es wird um Angabe des Aufenthalts des Wirtschaftsinspectors Roderich Grohnert zu den Akten D. 313/82 ersucht.

Elbing, den 27. März 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**1694** Folgende Postsendungen sind am Bestimmungsorte unbestellbar gewesen und haben auch den Absender nicht zurückgegeben werden können:

1. Einschreibbriefe: An Scharneck in Danzig, aufgeleistet am 16. November 1882; an John Krause in Berlin, aufgeleistet am 30. November 1882; an Marie Niedler in Danzig, aufgeleistet am 18. Dezember 1882 in Danzig.

2. Postanweisungen: An Otto in Danzig, über Mt. 0,15, aufgeleistet am 27. Juni 1882 in Danzig; an Marsalte in Marienburg über Mt. 0,20, aufgeleistet am 15. Juli 1882 in Danzig; an Schmuck in Elbing über Mt. 0,20, aufgeleistet am 10. August 1882 in Danzig; an Schulz in Königsberg Ostpr. über Mt. 4,00, aufgeleistet am 3. September 1882 in Bautzig.

Ferner herrenlos vorgefunden: Im Postwartezimmer in Danzig 460 Gramm Wurst, im Postwagen in Danzig, 1 Regenschirm, in der Packammer in Danzig, 1 Einmarkstück, im Bahnpostwagen in Dirschau, 1 eisernes Fahrrad, 1 Schächtelchen mit Indigo und 1 Tafel Backzucker, in der Packammer in Marienburg, 1 Medaillon.

Die Absender bezw. die unermittelt gebliebenen Eigentümer der bezeichneten Gegenstände werden hierdurch aufgesondert, sich innerhalb 4 Wochen, vom Tage des Erscheinens gegenwärtigen Aufzuges an gerechnet, zur Empfangnahme der gedachten Gegenstände, bezw. des Erlöses dafür, zu melden, widerfalls nach Ablauf der geachteten Frist hierüber zum Besten der Postarmenfeste verfügt werden wird.

Danzig, den 7. April 1883.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

**1695** Zufolge Verfügung vom 3. April 1883 ist an demselben Tage die unter der gemeinschaftlichen Firma Hagedorff & Malies seit dem 1. April 1883 aus den Kaufleuten 1. Herr Max Hagedorff, 2. Herr Bernhard Malies, bestehende Handelsgesellschaft in das diesseitige Gesellschaftsregister unter No. 145 eingetragen mit dem Bemerkung, daß dieselbe in Elbing ihren Sitz hat.

Elbing, den 3. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1696** Zufolge Verfügung vom 5. April 1883 ist an demselben Tage im diesseitigen Firmen-Register:

1. die unter No. 697 eingetragene Firma C. J. Frischmuth Nachfl. gelöscht;
2. unter No. 707 die in Elbing bestehende Handelsniederlassung des Kaufmanns Paul Wilhelm v. Domarus unter der Firma P. von Domarus

eingetragen.

Elbing, den 5. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1697** Mit dem 1. Mai 1883 treten im Preußisch-Bayerischen Verbande für den Verkehr zwischen den Stationen Crailsheim, Ulm und Lindau der Bayerischen Staatsbahn sowie den Bodensee-Uferstationen Bregenz, Romanshorn und Rorschach einerseits und Stationen des Eisenbahn-Directionsbezirks Bromberg andererseits theilweise a. derweile Frachtfäße für die regulären Tarifklassen in Kraft, jedoch mit der Maßgabe, daß, soweit Erhöhungen gegen die bisherigen Sätze eintreten, dieselben erst vom 20. Mai c. ab Gültigkeit haben.

Nähtere Auskunft ertheilen die Verbandsverwaltungen.

Bromberg, den 6. April 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

### Steckbriefe.

**1698** Gegen die Dienstmagd Veronika Pawlowska aus Wytschin, Kreis Berent, circa 18 Jahre alt, katholisch, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichtsgefängnis zu Berent abzuliefern.

Berent, den 28. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1699** Gegen das Dienstmädchen Johanna Philipowska aus Schönwalde, früher in Thorn im Dienst, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Thorn abzuliefern. J. 334/83.

Thorn, den 2. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1700** Der Cigarrenfabrikant Max Kraft aus Stolp, geboren am 11. December 1858, mosaisch, welcher sich verborgen hält, ist durch vollstreckbares Urtheil der Strafsammer des Königlichen Landgerichts zu Stolp vom 21. Juni 1882 wegen versuchten Betruges zu 6 Monaten Gefängnis und 600 Mark Geldstrafe, event. für je 10 Mark zu einem Tage Gefängnis verurtheilt worden. Die Zwangsvollstreckung wegen der Geldstrafe ist furchtlos geblieben.

Es wird ersucht, den p. Kraft im Betretungs-falle zu verhaften und an das nächste Gerichtsgefängnis behufs Vollstreckung der Gefängnisstrafen von 6 Monaten und 10 Tagen abzuliefern. M. I. 37/82.

Stolp, den 29. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1701** Gegen den Arbeiter Ferdinand Philipp, aus Froedenau gebürtig, 17 Jahre alt, zuletzt in Dt. Eylau aufhaltsam, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängnis zu Rosenberg abzuliefern. C. 2 L 53/82.

Elbing, den 31. März 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**1702** Gegen den arbeitslosen Arbeiter Friedrich Körkeffel und Franz Weide aus Posilge, welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Beleidigung, Widerstandes und Körperverlegung verhängt. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängnis zu Marienburg abzuliefern. J. 1 476/83.

Elbing, den 9. April 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

**1703** Gegen den Arbeiter Albrecht Grochowski, zuletzt in Hagenort wohnhaft, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargardt vom 12. Mai 1882 erlangte Gefängnisstrafe von zwei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und uns von dem Geschehenen Nachricht zu geben. D. 182/82.

Pr. Stargardt, den 2. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1704** Gegen den Besitzersohn Franz von Bojanowski aus Budzrowo, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des hiesigen Königl. Schöffengerichts vom 13. März 1883 erlangte Gefängnisstrafe von 9 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in unser Gefängnis abzuliefern.

Garzhaus, den 7. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1705** Der Grenadier Stanislaus Falkowski dieseltiger 4. Compagnie, welcher am 22 bis 26. März cr. in seine Heimat Großradowisk, Kreis Strasburg, beurlaubt war, hat sich aus dem elterlichen Hause unter Zurücklassung sämtlicher Montirungs- ic. Stücke angeblich heimlich entfernt, ohne bis jetzt zum Truppenheil zurückzukehren und sich deshalb der Fahnenflucht dringend verdächtig gemacht.

Alle Militair- und Civilbehörden werden ersucht, auf den p. Falkowski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an die nächste Militair-Behörde abzuliefern.

#### Signalement.

Geburts- und Aufenthaltsort Großradowisk, Kreis Strasburg, Religion katholisch, Alter 21 Jahre 4 Monate, Größe 1 m 67 cm 5 mm, Haare blond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Augen grau, Zähne vollzählig, Kinn oval, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittelmäßig, Sprache polnisch.

Derselbe war bekleidet mit: Waffenrock, Tuchrose, Halstinde, Mantel, Unterhose, Hemde, Stiefel, Koppel mit Schloß und Troddel, Seitengewehr M/71 No. 126

Danzig, den 4. April 1883.

Commando des 4. Ostpreußischen Grenadier-Regiments No. 5.

**1706** Gegen die Dienstmagd Justine Krüger geb. Eltermann, aus Lecklau, z. B. ohne Domizil, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängnis zu Marienburg abzuliefern. J. I. 53/83.

Elbing, den 31. März 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**1707** Gegen den Arbeiter Friedrich August Ennulat, zuletzt in Hirschfeld in Ostpr. in Arbeit, am 26. Januar 1854 zu Dielacken Kreises Insterburg geboren, welcher wegen Misshandlung eines Menschen angeklagt ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft gerichtlich angeordnet.

Es wird gebeten, den p. Ennulat im Betretungsfalle zu verhaften und dem hiesigen Gerichts-Gefängnis zuzuführen, auch hierher unter No. 27/83 Nachricht zu geben.

Pr. Holland, den 23. Februar 1883.

Der Königliche Amtsanwalt.

**1708** Der Grenadier — Rekrut — Emil Walzahn dieseltiger 6. Compagnie hat am 18. d. Mts. Abends 6 Uhr sein Quartier in der Bischofsberg-Kaserne hier selbst verlassen, ohne bis jetzt dahin zurückzukehren und sich deshalb der Fahnenflucht verdächtig gemacht.

Alle Militair- und Civilbehörden werden ersucht, auf den p. Walzahn zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an die nächste Militair-Behörde abzuliefern.

#### Signalement.

Geburtsort Gnieflower-Kneipe, Kreis Thorn, letzter Aufenthaltsort Mirakowo, Kreis Thorn, Religion evangelisch, Alter 22 Jahre 4 Monate, Größe 1 m 62<sup>5</sup> cm, Haare blond, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittelmäßig, Sprache polnisch und deutsch.

Derselbe war bekleidet mit: 1 extra Schirmmütze, 1 Waffenrock, 1 Tuchrose, 1 Halstinde, 1 Paar Extra-Stiefel, 1 Paar Commiss-Unterhosen, 1 Commiss-Hemde, 1 Drillichjacke, 1 Paar gestrickte weißwollene Fingerhandschuhe, 1 Seitengewehr No. 55, 1 Leibriemen mit Schloß (weiß), 1 Säbeltroddel.

Danzig, den 26. Februar 1883.

Commando des 4. Ostpr. Grenadier-Regiments No. 5.

**1709** Der Grenadier (Rekrut) Johann Grochowski dieseltiger 7. Compagnie hat am 17. d. Mts. Abends sein Quartier in der Bischofsberg-Kaserne hier selbst heimlich verlassen, ohne bis jetzt dahin zurückzukehren, sich deshalb der Fahnenflucht dringend verdächtig gemacht.

Alle Militair- und Civilbehörden werden ersucht, auf den p. Grochowski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an die nächste Militairbehörde abzuliefern.

#### Signalement.

Geburtsort Wlewo, Kreis Strasburg, Religion katholisch, Alter 22 Jahre, Größe 1,60 cm, Haare schwarz, Stirn rund, Augenbrauen schwarz, Augen grau, kleinen Schnurrbart, Zähne vollzählig, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt kräftig, Sprache polnisch.

#### Bekleidungsstücke.

Tuch-Anzug (Rock und Hose), Feldmütze und Halstinde, 1 Hemde und 1 Paar Unterhosen, 1 Paar langärmelige Stiefel.

Danzig, den 24. Februar 1883.

Commando des 4. Ostpr. Grenadier-Regiments No. 5.

**1710** Gegen den Bäckergesellen Anton Stawicki aus Milnic, Provinz Posen, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amts-Gerichts-Gefängnis zu Berent abzuliefern. I. J. 206/83.

Danzig, den 21. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1711** Gegen den Bäcker August Schmaltz aus Bohlschau, Kreises Neustadt Westpr., 29 Jahre alt, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urteil des Königl. Schöffengerichts zu Neustadt Westpr. am 28. November 1881 erkannte Gefängnisstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis zur Strafvollstreckung abzuliefern.

Neustadt Westpr., 24. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1712** Gegen den Schachtmeister August Speers, etwa 38 Jahre alt, aus Neuvorste Kreises Löwenberg gebürtig, bis zum November 1882 in Culmsee aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Culmsee abzuliefern.

Culmsee, den 27. Februar 1883.  
Königl. Amtsgericht.

**1713** Gegen den Arbeiter August Bielitzki, ohne Domizil, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängnis zu Marienburg abzuliefern. J. I. 165/83.

Ebing, den 3. März 1883.  
Königl. Staats-Anwaltschaft.

**1714** Gegen den Schuhmacher Carl Jeschke, von Gatzki, Kreis Schweiz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Totschlags verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Schweiz abzuliefern. J. 277/83.

Beschreibung: Alter 41 Jahre, Größe 1,58 m, Statur schwächtlich, Haare schwarz, Augenbrauen schwarz und stark, schwarzer Vollbart, Zähne gesund und vollständig, Gesicht rund, Gesichtsbarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Kleidung: lang-r bläulicher Ueberzieher mit schwarzem Sammekragen, Hose und Weste von schwarzem englischen Leder, lange gewichste Stulpensiefel, braune Pelzmütze mit Schirm.

Besondere Kennzeichen: ein Bruchleiden.  
Graudenz, den 7. März 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**1715** Gegen den Bureau-Diener Gustav Rudolf Stoess von hier, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls in actis II. J. 2732/82 verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängnis Schießstange No. 9 abzuliefern.

Danzig, den 7. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1716** Gege: den Sattlergesellen Union Dombrowski, früher zu Ostrau, jetzt unbekannten Aufenthalts, 27 Jahre alt, katholisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Bergehens gegen §. 242 des Reichsstraf-Gezegbuchs verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängnis zu Puzig W. Pr. abzuliefern. I. D. 56/82.

Puzig, den 5. März 1883.

Königliches Amtsgericht I.

**1717** Gegen den Schreibergesellen Gustav Neubert aus Reichau, ca. 24 bis 26 Jahre alt, von mittlerer Statur, an einem Fuß lahm, welcher flüchtig ist, ist

die Untersuchungshaft wegen Verdachts des Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Stolp abzuliefern. J. 271/83.

Stolp, den 7. März 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**1718** Gegen den Journalisten Hans Wilhelm Adalbert Randow, am 28. August 1855 zu Danzig geboren, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Beirufs in den Acten J. III D. 555/82. verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Untersuchungs-Gefängnis zu Berlin N. W. Alt-Moabit 11/12 abzuliefern.

Beschreibung: Alter 27 Jahre, Statur schlank, Größe 1,75 m. Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Nase bedeutend groß und gebogen, Zähne defekt, Gesicht länglich, Sprache deutsch, englisch, französisch und spanisch, Schnurr- und Backenbart nach englischer Mode, sogenannte Koteletten, Augen braun, Mund etwas groß, Kinn rasirt, Gesichtsfarbe blaß, Kleidung braunes Jaquett und Hose, dito Weste, schwarzer Fackenhut, Wäsche jedensfalls von Papier.

Besondere Kennzeichen: große Nase.

Berlin, den 8. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft beim Landgericht 1.

**1719** Gegen den Arbeiter Johann Litzner aus Bergfriede, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbescheid des Königlichen Amtsgericht zu Osterode vom 29. März 1881 erkannte Gefängnisstrafe von 1 Tag in der Strafsache gegen die Leinenmühler Dorfstiebe für Februar 1881 vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis zur Strafverhöhung abzuliefern. I. A. 3./81.

Osterode, den 15. Februar 1883.

Königl. Amts-Gericht.

**1720** Gegen den Arbeiter Johann Kutschewski von hier, 28 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbescheid des Königlichen Amtsgerichts zu Osterode vom 24. März 1882 in der Strafsache gegen die Taberbrüder Dorfstiebe für Januar 1882 erkannte Gefängnisstrafe von einem Tag vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis zur Strafvollstreckung abzuliefern. A. 34/82.

Osterode, den 16. Februar 1883.

Königliches Amts-Gericht.

**1721** Gegen die separate Frau Franziska Antonie Voigt, geborene Pawella von hier, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Kuppelst verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängnis, Schießstange, abzuliefern. I. M. I. 203/80.

Danzig, den 8. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1722** In der Forstfache Stangenwalee pro Januar/Februar 1882 Nr. 191 u. 184 der Coas. soll gegen den Arbeiter Michael Woyezchowski aus Semlin, welcher sich verborgen hält, eine durch Strafbefehl des hiesigen Königlichen Amtsgerichts vom 21. März 1882 festgesetzte Gefängnisstrafe von 9 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in unser Gerichtsgefängnis abzuliefern.

Carthaus, den 22. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1723** Gegen den Tischlerlehrling Ernst Rudolf Wloff, von hier, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 3. Februar 1882 erkannte Gefängnisstrafe von 1 Tag vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und vom Geschehenen zu den Acten D 22/82 Nachricht zu geben.

Elbing, den 17. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1724** Gegen den Maler Andreas Paczek aus Czaplewiz, Kreis Konitz, welcher sich auch Ziemer, Ziemann oder Pietruszewski nennt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängnis zu Konitz abzuliefern. G. 505/83. Beschreibung: Alter 50 Jahre, Statur gedrungen, Haare rot, rechter Vollbart, Gesicht breit, Gesichtsfarbe roth. Sprache deutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen: Geht mit beiden Fußspitzen auffallend auswärts.

Konitz, den 8. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1725** Gegen den Inspector Robert Sac, zuletzt in Königsberg Ostpr. wohnhaft gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist wegen Unterschlagung vom Königlichen Amtsgericht zu Neustadt Westpr. die gerichtliche Haft beschlossen. Es wird ersucht, denselben im Betretungs-falle zu verhaften und an das nächste Amtsgericht abzuliefern, auch hierher zu den Acten I J. 2794/82 Mittheilung zu machen.

Danzig, den 10. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1726** Gegen den Turnerlehrling Carl Gudath aus Wehlau, 18 Jahre alt, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil der 2. Strafammer des Königlichen Landgerichts zu Königsberg vom 24. October 1882 wegen wiederholter Beleidigung erkannte Geldstrafe von 10 M. oder im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von zwei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, die Strafe zu vollstrecken und von dem Verantwortlichen hierher Mittheilung zu machen. Actz. B. 38/82 8.

Wehlau, den 9. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1727** Gegen den Fleischergesellen Herrmann Voigt, früher hier, Junkergasse No. 2., geb. den 24. September 1861 in Jege bei Sondershausen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 22. Juni 1880 erkannte Gefängnisstrafe von 2 Monat und 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern. (X. D. 419/80.)

Danzig, den 16. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

**1728** Der Grenadier Hyronimus Mezech der dlesseitigen 4. Compagnie, hat sich am 9. d. Ms. Vormittags aus dem Kasernement Weichselmünde entfernt und ist bis jetzt noch nicht zurückgekehrt, weshalb er der Fahnenflucht verdächtig. Es werden daher alle Polizeibehörden dienstergebenst ersucht, auf denselben zu vigilieren, ihn im Antreffungsfalle arretiren und der nächsten Militairbehörde behufs Hertransportis überliefern lassen zu wollen.

Signalement: Geburtsort Schöneberg, Kr. Marienburg, früherer Aufenthaltsort Schöneberg, Kr. Marienburg, Religion evangelisch, Alter 22 Jahre 11 Monate, Größe 1,65,5 m, Haare blond, Augen blau, blonder Schnurrbart, im Entstehen, Zahne vollzählig, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt gesetzt, Sprache deutsch.

Bekleidet war dieselbe mit 1 Waffenrock, 1 Militärtuch hose, 1 Halsbinde, 1 Hemde, 1 Paar Unterhosen, 1 Paar Commissstiefel, 1 Fehlmütze.

Danzig, den 12. März 1883.

Commando des 1. Bataillons 3. Ostpr. Grenadier-Regiments No. 4.

**1729** Gegen den Knecht Johann Ziemann aus Neufahrwasser, geboren am 10. August 1860 in Zoppot, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Danzig vom 5. Mai 1881 erkannte Gefängnisstrafe von sechs Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Preussische Gerichtsgefängnis abzuliefern. II M. 108/81.

Danzig, den 12. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1730** Gegen den Seefahrer Eugen Franz Köster aus Danzig, am 11. November 1863 geboren, und den Schiffskoch Emil Benjamin Franz Rompiz aus Danzig, am 12. October 1864 geboren, ist die Untersuchungshaft beschlossen, weil dieselben insbesondere verdächtig sind, am 7. September 1882 zu Schiels vom Schiff „Diana“, Heimathafen Stralsund, um sich der Fortsetzung des Dienstes zu entziehen, einzulaufen und dabei ein zu dem Schiff gehöriges Boot mitgenommen zu haben. Der p. Köster und Rompiz sind an ihrem Heimathort nicht zu ermitteln gewesen und halten sich dieselben anscheinend verborgen.

Es wird ersucht, dieselben im Betretungs-falle festzunehmen und hierher in's Gerichtsgefängnis abzuliefern.

Stralsund, den 26. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1731** Gegen den Arbeiter Johann Weier aus Pr. Stargardt, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängnis zu Pr. Stargardt abzuliefern. (I J. 152/83.)

Danzig, den 31. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1732** Gegen den Schneider und Altgesellen Ferdinand Schwarzer, geboren am 14. Februar 1847 zu Hohenwalde, zuletzt aufenthaltsam gewesen in Marienburg, bekleidet mit einem schwarzen Stoffrock, eben solcher Hose, dunkelblauem Winterüberzieher, blaugefreistem Vorhemd, kleinem schwarzen Hut, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung beschlossen. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängnis zu Marienburg abzuliefern, auch zu den Acten I I 450/83. Mittheitung zu machen.

Elbing, den 27. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1733** Gegen die Wittwe Wilhelmine Salzewska geborene Slobucha, aus Dirschau, ca. 47 Jahre alt, katholisch, welche flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Urkundenfälschung verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängnis zu Pr. Stargardt abzuliefern. I M 2 12/83.

Danzig, den 27. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1734** Gegen den Arbeiter Joseph Glodowski aus Borzistowo, am 12. Juni 1847 zu Pusdrowo geboren, katholisch, verheirathet, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Danzig vom 25. November 1882 erkannte Gefängnisstrafe von noch 3 Monaten 24 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern. I L 1 40/82.

Danzig, den 28. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1735** Gegen den Schuhmachergesellen Otto Ptach, früher zu Groß Schlatau, Kreis Neustadt Westpr. aufenthaltsam, jetzt unbekannten Aufenthalts, geb. 24. April 1857, evangelisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Jagdvergehens verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängnis zu Puzia Westpr. abzuliefern. I. D. 8/83.

Pozig, den 22. März 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**1736** Gegen den Kellner Fritz Arndt, geboren den 28. November 1856, welcher den hiesigen Ort mit Abmeldung nach Berlin verlassen hat, an letzterem Orte jedoch nicht zu ermitteln gewesen ist, ist in actis II. M. 90/82 die Untersuchungshaft wegen gewerbsmäßigen Glückspiels, Haussiedensbruchs und Widerstands gegen die Staatsgewalt beschlossen worden.

Es wird ersucht, den p. Arndt im Betretungsfalle zu verhaften und an das hiesige Centralgefängnis, Schießstange No. 9 abzuliefern.

Danzig, den 29. März 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**1737** Gegen den Maurergesellen Otto Fischer aus Stolp, geboren am 22. Juni 1857, evangelischer Religion, welcher sich im Dezember v. J. im Stadt-Lazareth zu Rostock befunden und sich jetzt verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Stolp vom 3. Juli 1882 wegen öffentlicher Bekleidigung erkannte Gefängnisstrafe von einem Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis behufs Strafvollstreckung abzuliefern. D 175/82.

Stolp, den 19. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1738** Gegen die unverehelichte Antonie Helnowska, früher hierselbst, Scheibenrittergasse 1, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 17. November 1881 erkannte Gefängnisstrafe von vierzehn Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis zur Strafverbüßung abzuliefern. (X D. 1028/80.)

Danzig, den 18. März 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

**1739** Durch rechtskräftiges Erkenntniß des hiesigen Schöffengerichts vom 19. Februar 1883 ist der Arbeiter Anton Josef Mudloff, 25 Jahre alt, zuletzt in Neustadt Westpr. aufenthaltsam, wegen unerlaubter Auswanderung als Reserveist zu einer Geldstrafe von 150 Mark, welcher im Unvermögensfalle 6 Wochen Haft zu substituiren, bestraft.

Diese Strafe kann, da der Aufenthalt des p. Mudloff nicht bekannt ist, nicht vollstreckt werden.

Es wird ersucht, auf denselben zu vigilieren und im Betretungsfalle die Geldstrafe einzuziehen, im Unvermögensfalle aber denselben Behufs Verbüßung der substituierten Freiheitsstrafe dem nächstgelegenen Amtsgerichte, welches um Vollstreckung derselben angegangen wird, abzuliefern.

Neustadt Westpr., den 19. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1740** Gegen den Dienstjungen Carl August Tolksdorf, auch Tolsdorf, geboren den 17. April 1864, welcher flüchtig ist resp. sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft verhängt, weil derselbe als Schiffsmann nach Abschluß des Heuervertrages mit einem Heuervorschuß von 19 Mark vom Deutschen Schiffe „Marianna“ entlaufen ist. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängnis zu Elbing abzuliefern. Actenz. J II. 237/83.

Elbing, den 21. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1741** Gegen den Arbeiter Wilhelm Nabit von hier, Gr. Scheunenstraße 9, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Elbing vom 9. Dezember 1882 erkannte Haftstrafe von zwei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und zu den Akten V C. 36/82 vom Geschehenen Nachricht zu geben.

Elbing, den 24. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1742** Gegen den Schuhmachergesellen Johann Selle, ohne Domizil, geb. am 6. September 1856 zu Brossit, Kr. Danzig, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängnis zu Liegenhof abzuliefern, hierher aber zu den Acten J. I. 451/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 30. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1743** In der Hörsache von Garthaus pro Mai 1882 No. 461 der Cons. soll gegen den Knecht Stephan Szinda aus Barwitz, welcher sich verborgen hält, eine durch Strafbefehl des hiesigen Königl. Amtsgerichts vom 19. April 1882 festgesetzte Gefängnisstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in unser Gefängnis abzuliefern.

Garthaus, den 22. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1744** Gegen den Schmiedegegenden Gustav Otto Elsner, früher hier, Nonnengasse No. 18, geb. am 15. Februar 1854 zu Kopin, Kreis Wehlau, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urteil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 22. Juni 1880 erkannte Gefängnisstrafe von 4 Monaten und 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern. (X. D. 419/80.)

Danzig, den 16. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

**1745** Der Arbeiter Hermann Neumann auch Hornig aus Parparen, durch Erkennniß der Königl. Strafammer zu Rosenberg wegen schweren Diebstahls im Rücksalle zu 3 Jahren Zuchthaus rechtskräftig verurtheilt, ist auf dem Transport nach der Strafanstalt zu Mewe in der Nähe von Riesenburg entsprungen. Um seine Wiederverhaftung und Einslieferung wird ersucht. L. 2. 25/80.

Elbing, den 6. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1746** Gegen die unverehelichte Marie Louise Lettau, zuletzt Dienstmädchen in Neu-Döllstädt Kreis Pr. Holland,

welche sich verborgen hält, soll eine durch Urteil des Königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 23. Januar 1883 erkannte Haftstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und vom Geschehenen zu den Akten E. 474/82 Nachricht zu geben.

Elbing, den 4. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1747** Gegen den Arbeiter Franz Zwisdalla, aus Rauden, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Dirschau vom 9. Juni 1881 erkannte Gefängnisstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis zur Strafvollstreckung abzuliefern.

Dirschau, den 5. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1748** Gegen den Instmann Carl Grabowski, zuletzt gewesen in Braunswalde, geb. am 8. Mai 1842 zu Nicolaiken, Kreises Stuhm, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urteil des Königlichen Landgerichts zu Elbing vom 3. Februar 1883 erkannte Gefängnisstrafe von acht Monaten drei Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängnis abzuliefern. M 1. 14/83.

Elbing, den 5. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

### Steckbriefs-Erneuerungen.

**1749** Der unter dem 10. Juli 1880 von mir hinter den Colporteur Otto Sprengel aus Stolp erlassene Steckbrief wird nochmals in Erinnerung gebracht.

Stolp, den 28. März 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

**1750** Der hinter den früheren Knecht Johann Hoch, ohne Domizil, ungefähr 40 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, Bart blond, Gesichtssfarbe bleich, unter dem 22. März 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. J. I. 169/82.

Elbing, den 3. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1751** Der hinter den domizilllosen Dienstjungen Martin Borowski, aus Bordenau gebürtig, unter dem 3. Oktober 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. J. I. 1299/82.

Elbing, den 4. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**1752** Der hinter die Arbeiter Carl Wilhelm und Regine geb. Jaebtle-Heldtschen Eheleute von hier unter dem 31. Januar 1881 erlassene, in No. 7 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actz. 365/78 E.

Elbing, den 3. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1753** Der hinter die Militärpflchtigen Friedrich Johann Kiedler und Genossen von der ehemaligen Kreis-Gerichts-Deputation zu Tiegenhof unter dem 4. Juni 1877 erlassene, in No. 25 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actz. U. 1/77 T.  
Elbing, den 3. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1754** Der hinter den Sattler Mathias Riebiegkli, zuletzt in Poesken, Kreises Rosenberg wohnhaft, von dem ehemaligen Königl. Kreis-Gericht zu Rosenberg unter d m 27. Mai 1879 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actz. 46/79 R.

Elbing, den 3. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1755** Der hinter den Arbeiter Wilhelm Grasnick aus Pangritz Colonie unterm 7. April 1881 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. V. D. 337/80.

Elbing, den 29. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1756** Der hinter den Knechi August Pätzsch aus Neustadt, am 21. September 1862 zu Gr. Woschpohl geb., evangelisch, unverheirathet, unterm 1. September 1882 erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht. (I. K. 25/81.)

Danzig, den 3. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**1757** Der hinter die Wilhelmine Gande, Tochter der Witwe Julianne Gande aus Volkemit unterm 28. April 1882 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. V. A. 32/80.

Elbing, den 29. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1758** Der hinter Johann August Gallun aus Danzig unterm 10. Juli 1882 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. 2 L. 44/82.

Danzig, den 5. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

### Steckbriefs - Erledigungen.

**1759** Der hinter den Knecht Carl Ferdinand Bork aus Goschin unter dem 10. Januar 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Buzig, den 2. April 1883.

Königliches Amtsgericht I.

**1760** Der hinter das Dienstmädchen Auguste Johanna Hauseberg unter dem 21. Februar 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt. Actz. D. 333/82.  
Elbin, den 28. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1761** Der unterm 1. d. M. hinter den Arbeiter Johann Hoppe aus Willenberg erlassene Steckbrief ist erledigt.

Olszau, den 30. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1762** Der hinter den Schornsteinfegerlehrling August Gottlieb Quandt aus Zinten unter dem 9. März 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 28. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1763** Der unterm 15. März cr. hinter den Volks-anwalt Elbe aus Schöneck erlassene Steckbrief ist durch dessen Ergreifung erledigt.

Danzig, den 4. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1764** Der unterm 8. März cr. hinter den Arbeiter Franz alias Anton Szczypinski aus Culm Seitens des des Königl. Amtsgerichts zu Culm erlassene Steckbrief ist erledigt. L. 29/83.

Thorn, den 4. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1765** Der unter dem 5. März 1883 hinter den Sattlergesellen Anton Dombrowski aus Ostrau erlassene Steckbrief ist erledigt.

Buzig, den 2. April 1883.

Königliches Amtsgericht I

**1766** Der hinter den Füsilier Steger von der dies-seitigen 9. Compagnie unterm 11. d. Mts. erlassene Steckbrief ist durch Ergreifung des Verfolgten erledigt.

Danzig, den 9. April 1883.

Königl. Kommando des Infanterie-Regiments  
No. 128.

Notizen zum „Dessentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die geschilderte Korpus-Zelle 15 Pf.